

Kleine Anfrage

der Abg. Gabriele Rolland SPD

Schließung der Helios Rosmann Klinik Breisach und Zukunft des Klinikstandorts

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die geplante Schließung der Helios Rosmann Klinik Breisach im Hinblick auf die Sicherstellung der wohnortnahen stationären Versorgung im westlichen Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald?
2. Welche konkreten Schritte unternimmt die Landesregierung, um den Erhalt des Klinikstandorts Breisach zu unterstützen oder alternative medizinische Nutzungskonzepte zu fördern?
3. Welche Maßnahmen ergreift das Land Baden-Württemberg, um die durch die Schließung entstehende Versorgungslücke insbesondere in der Grund- und Notfallversorgung sowie bei den Betten- und Behandlungskapazitäten in der Region zu schließen oder abzumildern?
4. Inwiefern sind die Reservekapazitäten hinsichtlich der wachsenden Bevölkerung in der Großraumregion Freiburg, insbesondere mit Blick auf den neuen Freiburger Stadtteil Dietenbach, auch bei einem Wegfall der Helios Rosmann Klinik in Breisach gesichert?
5. Inwieweit sieht die Landesregierung die Möglichkeit, den Standort Breisach im Sinne einer sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtung weiterzuentwickeln?
6. Welche rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen wären hierfür erforderlich, mit der Bitte um Darlegung, welche Unterstützung das Land gegebenenfalls leisten könnte?
7. Wie beurteilt die Landesregierung die Möglichkeit, am Standort Breisach das im Koalitionsvertrag vorgesehene deutsch-französische Lehrkrankenhaus zu realisieren, um grenzüberschreitende Versorgungs- und Ausbildungsstrukturen zu stärken?
8. Welche dem Land bekannten Konzepte oder Initiativen – etwa von Kommune, Landkreis oder privaten Trägern – liegen zur Nachnutzung oder Weiterentwicklung des Klinikstandorts Breisach vor?
9. Wie bewertet die Landesregierung die ihr bekannten Konzepte oder Initiativen der Kommune und des Landkreises?
10. Welche Förder- oder Finanzierungsprogramme des Landes oder des Bundes, insbesondere im Rahmen des Krankenhausstrukturfonds oder des Transformationsfonds, kommen aus Sicht der Landesregierung für den Erhalt oder die Weiterentwicklung des Klinikstandorts Breisach in Betracht?

16.10.2025

Rolland SPD

B e g r ü n d u n g

Die Helios Rosmann Klinik in Breisach soll nach aktuellem Stand zum 30. Juni 2026 geschlossen werden. Bereits zum 1. Januar 2026 soll die Notaufnahme ihren Betrieb einstellen. Der Betreiber, die Helios

Kliniken GmbH, begründet diesen Schritt mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und einer geplanten Zentralisierung medizinischer Fachbereiche.

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und die Stadt Breisach haben mehrfach auf die Bedeutung des Klinikstandortes für die wohnortnahe Grund- und Notfallversorgung im westlichen Landkreis hingewiesen. Die Schließung würde insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen eine erhebliche Verschlechterung der Versorgungssituation bedeuten.

Darüber hinaus besteht in der Region ein wachsender Versorgungsbedarf durch die demografische Entwicklung sowie durch den geplanten neuen Freiburger Stadtteil Dietenbach mit rund 16 000 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern. Auch das Universitätsklinikum Freiburg hat bereits einen steigenden Bedarf an Verlegungskapazitäten für geriatrische Patientinnen und Patienten angekündigt.

Die Kleine Anfrage zielt darauf ab, eine Einschätzung der Folgen der Klinikschließung für die medizinische Versorgung in der Region zu erhalten und zu klären, welche Möglichkeiten bestehen, den Klinikstandort Breisach zu erhalten oder weiterzuentwickeln.